

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1899

235 (27.8.1899)

Beilage zu Nr. 235 der Karlsruher Zeitung.

Sonntag, 27. August 1899.

Finanzielle Rundschau.

Frankfurt, 25. August.

Es liegt in der starken Abnahme, welche die Zeitgeschäfte erfahren haben, begründet, daß der Einfluß politischer Ereignisse auf die Kurse unendlich geringer geworden ist, als ehemals. Wer auf Zeit zu handeln gewohnt war und allmonatlich abrechnen mußte, der wurde durch die jeweiligen Liquidationsrechnungen immer wieder neu an die Gefahren und Wagnisse gemahnt, die mit seinen laufenden Engagements verbunden waren. Und dies brachte es mit sich, daß er sich bei äußeren ungünstigen Einflüssen schneller zum Aufgeben solcher Engagements entschloß, als es heutzutage, wo sich das Geschäft hauptsächlich um Kassawerthe dreht, der Fall ist. Mag auch ein Theil, und selbst ein großer, der Industriewerthe, die heute an die Stelle der einstmals tonangebenden Kreditaktien oder Euphyer getreten sind, mit fremdem Gelde gekauft sein, so ist es doch ganz etwas anderes, wenn die Stücke bezogen sind, als wenn sie auf dem Markte schwimmen. Freilich kann sich die Abnahme der Spekulation in recht unheimlicher Weise fühlbar machen, wenn wir einmal ernsthaft kritischen Zeiten entgegen gehen sollten. Ein erfahrener Mann hat sich einmal dahin ausgesprochen, daß wenn es keine Contremine gebe, man sie von Staats wegen einsetzen müsse. Und in der That, wenn alles verkaufen will, dann ist es doch sehr nützlich, wenn eine Kaufgruppe vorhanden ist, die kaufen muß. Die Eingriffe in die freie Bewegung der Börsen haben es mit sich gebracht, daß die Thätigkeit und Fähigkeit der deutschen Märkte im Vergleich zu früheren Jahren recht gelitten hat. Das sehen wir ganz besonders bei den deutschen Anleihen, um deren Kursentwicklung es nicht so schlimm bestellt sein würde, wenn man nicht deren Marktentwicklung vernachlässigt hätte.

In den oben erwähnten Einflüssen haben wir die Erklärung dafür, daß die wichtigen politischen Vorgänge, die sich im Laufe der Woche abspielten, nicht stärker auf die Börsen einwirkten. Die Ablehnung der Kanalvorlage hat in Bezug auf unsere innere Lage eine vollständige Umgestaltung geschaffen, und man weiß jetzt nicht recht, was aus der Entwicklung wohl werden soll. Die Handels- und Industriekreise, die im schärferen Gegensatz zu den richtungsgerichteten Bestrebungen der Agrarier sich befinden, sehen einer etwaigen Auflösung des Landtages mit Mißtrauen entgegen, da sie glauben, daß bei Neuwahlen die Zusammenfassung für ihre Interessen sich wahrscheinlich nicht ungünstiger gestalten dürfte. Man ist aber, wie gesagt, ganz und gar im Unklaren darüber, was man eigentlich zu erwarten haben wird. — Der Prozeß in Rennes wird mit Bedauern von Allen verfolgt, denen es um friedliche und freundschaftliche Beziehungen zu Frankreich ernst ist. — Im ganzen aber betrachtet man die Aufklärungen über die in weiten Kreisen der französischen Nation herrschenden Strömungen für geradezu nützlich, als man die Enthüllung der Ohnmacht und Unfähigkeit der französischen Heeresleitung als beruhigend ansieht.

Im übrigen bleibt der Verkehr auf den meisten Gebieten schleppend, und das hängt bis zu einem gewissen Grade auch damit zusammen, daß vielfach Umsätze, die sonst nur an der Börse gemacht zu werden pflegen, sich jetzt außerhalb derselben vollziehen. Das gilt nicht nur von den verschiedenen Pfandbriefen, sondern auch von zahlreichen anderen sowohl festverzinslichen Werthen als Aktien.

Sehr matt liegen diese Woche wieder die inländischen Staatspapiere, die zumeist rückläufige Bewegung eingezeichnet haben. Es ist weniger ein dringendes Angebot zu bemerken, als ein Mangel an Käufern, und es läßt sich nicht absehen, wann in dieser Beziehung ein Wandel eintreten soll. Die Erfolge, die weite Kreise des Kapitals mit der Anlage in industriellen Werthen gemacht haben, reizen immer Neue, sich von den festverzinslichen Papieren ab-, und den genannten zuzuwenden. Es wird ja einmal die Zeit kommen, in der die sichere Anlage in deutschen Staatspapieren derjenigen in Werthen mit schwankendem Ertrag wieder vorgezogen werden wird, aber um einen solchen Umchwung in den Anschauungen und Gewohnheiten herbeizuführen, wird es erst zu einer starken Werthverminderung der festigen Wertspapiere, zu einem Rückschlag auf industriellem Gebiete kommen müssen. Soll man auf Kosten des Nationalvermögens eine Wiedereinsetzung der festverzinslichen Papiere in ihre alten Rechte wünschen?

Unter den ausländischen Staatspapieren sind die mexikanischen Gegenstand reger Nachfrage. Die Prozenten

neuen Goldobligationen sind jetzt in Berlin marktgängig und werden auch in aller Kürze an der Frankfurter Börse eingeführt werden. Die Nachricht, welche durch die Blätter ging, wonach ein Amerikaner auf das Gut haben der mexikanischen Regierung bei den Herren J. P. Morgan & Co. in New-York Beschlag gelegt habe, hat keine weitere Beachtung gefunden, da es sich nur um einen vollständig nutzlosen Versuch handelte.

Spanier und Portugiesen verkehrten anfänglich in sehr matter Tendenz, wozu die Nachrichten über die Pest in Portugal wesentlich beitrugen. Später haben sich aber Portugiesen befestigt und sind von spekulativer Seite in namhaften Beträgen gekauft worden. Man betrachtet die Beziehungen zwischen der portugiesischen Regierung und der englischen als enger geworden, und es verlaute verschiedentlich von Verhandlungen, die auf die Delagoa Bai Bezug haben.

Argentinische Werthe sind schwach. Auf dem Bankenmarkte ist trotz günstigen sachlichen Verhältnissen das Geschäft still. Kreditaktien sind schließlich zurückgegangen, da die Angaben über die Einräumung des Bezugsrechts an die Gründer eine gewisse Verstimmung erzeugten. Die führenden deutschen Bankwerthe sind von der Spekulation wenig beachtet, aber das Kapital wendet ihnen Interesse zu. Die Kurse sind gegen die Vorwoche durchweg $\frac{1}{2}$ bis 1 Proz. höher.

Unter den Transportwerthen sind die amerikanischen fest; aus London wird dafür sehr zuverlässige Stimmung und weiter emporgereichte Tendenz gemeldet. — Luxemburger Prince Henri besser. Schweizerische Aktien trotz der glänzenden Einnahmen nicht sonderlich beachtet. — Bergwerks- und Industriewerthe bei stillen Geschäft meistens niedriger.

Bei Ausgang der Woche ist wieder einige Besserung, besonders für Raura und Oberschlesische zu verzeichnen, von sonstigen Industriewerthen sind Chemische Aktien, sowie Elektrische Aktien matt, Badische Anilin verloren 2 Proz., Continentale Elektrizitätsaktien 1,70 Proz. Brauereien fest.

Privatdiskont $\frac{4}{10}$ Proz.

Nachstehend unsere gewohnte Tabelle:

	17. August	24. August
3 1/2% Deutsche Reichsanleihe	99.35	98.75
3% " "	89.25	88.40
3 1/2% Preussische Konfols	99.50	99.10
3% " "	89.25	88.40
3 1/2% Badische Obl. abgestempelt	96.20	96.15
3% Badische Obligationen	87.90	—
3 1/2% Bayern	96.15	95.50
3% " "	87.30	87. —
4% Italienische Rente	92.90	92.70
4% Ungarische Goldrente	99.05	98.95
6% Mexikanische Rente	100.80	100.80
5% amort. Silber-Mexikaner	42.95	42.75
Kreditaktien	242.60	240. —
Diskontokommanditaktien	195.80	195.50
Staatsbahn-Aktien	150. —	149. —
Commerzialbank Aktien	33.40	33.40
Schweizerische Nordostbahnaktien	143.90	142.80
Schweizerische Südostbahnaktien	98.25	97.90
Böhmische Bergbauaktien	265.50	265.20
Böhmische Bergbauaktien	201.50	199.80
Pariser Bergbauaktien	197.60	196.75
Vorrathaktien	263.75	264.60
Badische Anilin	427. —	424. —
Türkenloose	126.40	125. —

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 26. August.

Am 1. September wird in dem Orte Fittersbach bei Marzell eine Postagentur mit Telegraphenbetrieb in Wirksamkeit treten.

(Allgemeine Volksbibliothek.) Vom 14. bis 20. August wurden an 354 Besucher 413 Bände ausgeliehen.

(Sitzung der Ferienstrasskammer I vom 24. August.) Vorsitzender: Landgerichtsrath Frhr. v. Marschall. Vertreter der Größh. Staatsanwaltschaft: Referendar Dr. Huber.

glaube mir, wenn jemandem in dieser Beziehung soviel Avancen gemacht werden, wie mir, so gehört wirklich ein ungewöhnliches Maß von Bescheidenheit dazu, um nicht eitel zu werden.

»Ich enthalte mich jedes Urtheils.«

»Ja, aber Du lächelst ungläubig, und ich könnte Dir heute schon eine ganze Reihe unserer reichsten und angesehensten Familien nennen, bei denen ich nur anzuklopfen brauchte, um als Schwiegersohn freudig begrüßt zu werden, und was die jungen Damen selbst anbelangt —

»So sind sie von der bezaubernden Persönlichkeit des Herrn Hofraths natürlich entzückt und wünschen nichts sehnlicher, als an seiner Seite zum Traualtar zu schreiten. Ich kann mir das denken und will Deine Discretion nicht weiter auf die Probe stellen, aber für einen armen Witwer muß das Verwünschung sein, so heiß begehrt zu werden, außerordentlich froh zu sein. Er braucht nur die Hand auszustrecken, und das Glück ist sein.«

»Ein oft sehr zweifelhaftes Glück,« lachte der Hofrath. »Wie ich Dir schon sagte, es geht nicht, alles zu vereinigen, und das Nützlichkeitsprinzip muß allem anderen vorangestellt werden. Was Auge und Herz erfreut, ist nur das Agio des Goldes.«

»Und wie, lieber Carlo, müßte das Ideal einer zweiten Frau beschaffen sein?«

Der Andere senkte die Augen. »Darüber bin ich mir, offen gestanden, selbst nicht klar. Es hat sich in meinen Ansichten zum Theil eine gewisse Wandlung vollzogen, — ich träume neuerdings nicht bloß von einer Gattin, sondern zuweilen von einer Gesährtin, einem beruhigenden Wesen, das alles in sich vereinigt, auf ich traue mir in dieser Beziehung selbst nicht recht. Oft, wenn ich das wahre Glück zu sehen meinte, war es nur eine blendende Truggestalt, die mich auf gefährliche Irwege lockte, und da das Heirathen an sich eine ernsthafte Sache ist, waren andere stets damit beschäftigt, die Rechte für mich ausfindig zu machen.«

Die 22 Jahre alte Politesse Karoline Johanna Müller aus Freiburg wurde wegen Diebstahls mit drei Wochen Gefängnis, abzüglich einer Woche Unterjuchungshaft, bestraft.

Einer von großer Rohheit und Brutalität zeugenden That hat sich der 46 Jahre alte, schon 56mal vorbestrafte Maurer Johann Jakob Zipperer aus Mönchsberg schuldig gemacht. Zipperer, der wegen Landstreicherei in das Arbeitshaus Kislau geschickt worden war, überfiel dort in der Nacht vom 9. auf 10. Juli im Krankenzimmer der Anstalt den in seinem Bette schlafenden J. J. H. Bente und verletzte diesen nicht unerheblich. Das Gericht hielt für diese Handlungsweise eine exemplarische Strafe für angebracht und verurtheilte deshalb den Angeklagten zu einem Jahr Gefängnis.

Bei zwei weiteren Fällen handelte es sich um Verurtheilungen, die durch folgende Urtheile erledigt wurden: Tagelöhner Schlichter Weber aus Sulzbach wegen Bedrohung zwei Tage Gefängnis. Verlademeister Christof Vogel aus Diefenbach, wohnhaft in Forstheim, wegen Körperverletzung eine Woche Gefängnis und eine Woche Haft.

Wegen Urkundenfälschung und Betrugs mußte sich die 60 Jahre alte Ehefrau des Bäckers und Wirths Karl Hasenmaier in Perouse, Amt Leonberg, Wilhelmine Hasenmaier, geborene Hoffmeister aus Markgröningen verantworten. Das gegen sie erlassene Urtheil lautete auf ein Jahr drei Monate Gefängnis.

»Wühl, 25. Aug. Wie aus Böhlerthal gemeldet wird, haben Rebhauern von hier Namens Busch und Kraus Versuche gemacht mit Anpflanzungen von japanischen und chinesischen Weinen. Dieselben sind, wie wir in »Bad. Tagbl.« lesen, sehr zur Zufriedenheit ausgefallen und können jetzt im Vollertrag gesehen werden. Der Weinstock der Zukunft, wie man ihn wohl bezeichnen kann, eignet sich hauptsächlich für solche, die größere Anpflanzungen machen wollen, selbst für höchste Lagen. Die Witterung mag sein wie sie will, Kälte oder Hitze schadet nichts. Auch Krankheiten sind sie, wie die Erfahrung in 25 jähriger Kultur zeigte, nicht unterworfen gewesen. Der Wein ist gut und gesund.

Stand der Badischen Bank

am 23. August 1899.

Aktiva.	
Metallbestand	6 169 165 M. 84 Pf.
Reichsschatenscheine	22 290 " —
Noten anderer Banken	168 500 " —
Wechselbestand	23 160 371 " 40 "
Lombardforderungen	602 340 " —
Effekten	95 492 " 54 "
Sonstige Aktiva	2 881 074 " 20 "
33 099 233 M. 98 Pf.	

Passiva.	
Grundkapital	9 000 000 M. — Pf.
Reservefond	1 794 518 " 76 "
Umlaufende Noten	14 719 300 " —
Täglich fällige Verbindlichkeiten	6 729 256 " 56 "
An Kündigungssfrist gebundene Verbindlichkeiten	— " —
Sonstige Passiva	856 158 " 66 "
33 099 233 M. 98 Pf.	

Die weiter begebenen, noch nicht fälligen deutschen Wechsel betragen 691 685 M. 85 Pf.

Die Direktion der Badischen Bank.

Großherzogliches Hoftheater.

Spielplan.

Im Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 27. Aug. Abd. A. 1. Ab.-Vorst. (Mittelpreise.)
»Die Maientönigin«, Schäferspiel in 1 Aufzug, frei nach dem Französischen des Favart von Max Kalbeß, Musik von Gluck in der Bearbeitung von J. R. Fuchs. — »Hänsel und Gretel«, Märchenpiel in 2 Aufzügen (3 Bildern) von Adelheid Wette, Musik von Engelbert Humperdinck. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Kay) Adolf Kersting in Karlsruhe.

Die graue Spinne.

Novelle von G. M. S.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Der Fremde lächelte. »Eine Ehe also, wie es deren so viele gibt: glücklich vermöge einer Menge günstiger Zufälligkeiten, aber ohne höhere Weisheit, ohne inneren Wert. Was Du an Deiner Frau geliebt hast, war ihre Jugend und Schönheit, nicht sie selbst, und ihr mag es Dir gegenüber wohl ähnlich ergangen sein.«

Der Hofrath dachte einen Augenblick nach. »Möglich, daß Du recht hast,« sagte er dann, »aber so wie es war, war es gerade gut. Ich mache mir in dieser Hinsicht keine Illusionen, und wenn das zweite Experiment so gut ausfällt wie das erste, will ich ganz zufrieden sein.«

»Ah, Du denkst also an eine zweite Ehe?«

»Ja, das heißt, meine Mutter denkt daran. Sie behauptet, ich müßte es schon der Kinder wegen thun.«

»Und das sagst Du mit einer solchen Leichenbittermiene? Bei Deinen Ansichten über die Ehe sollte es Dir doch nicht schwer werden, eine Wahl zu treffen.«

Der Hofrath neigte sich vor, um die Asche seiner Cigarre abzustreifen. »Glaube das nicht,« sagte er, sich wieder zurücklehnend, »es gibt immer noch genug zu bedenken. Man ist älter und anspruchsvoller geworden, kritischer gestimmt und voll Mißtrauen gegen die Motive des anderen Theiles. Man hat Rücksichten zu nehmen hier und dort, und will doch auch gerade keine Thorheit begehen. Da geschieht es denn leicht, daß die Opportunitätsfrage in argen Widerspruch geräth mit dem eigenen Geschmack, und der Rest ist dann Schweigen. Vor allem suche ich natürlich eine gute Parthie.«

»Und findest keine?«

»Doch, ich lebe in einem wahren embarras de richesse, und Du weißt ja: wer die Wahl hat, hat die Qual! Du denkst natürlich, ich sei ein eitler, eingebildeter Ged; aber

»Eine sehr bequeme Art, sich zu versorgen,« meinte spöttisch der Fremde.

Der Hofrath ließ sich nicht aus seiner Ruhe bringen. »Ja,« meinte er trocken, »sehr bequem und sehr sicher. Meine Mutter hat dafür ein besonderes Talent.«

»Es handelt sich also um eine ganz bestimmte Persönlichkeit?«

»Gewiß, und diese Persönlichkeit gehört einem sehr schönen und ganz jungen Mädchen an, das zugleich eine sehr reiche Erbin ist.«

Der Fremde lächelte. »Ah, die kleine Maientönigin, ich hörte davon. Der Konful soll Dich ja eigens zum Schwiegersohn auserkennen haben.«

Der Hofrath machte eine abwehrende Bewegung. »Ich glaube, der arme Mann hat nie daran gedacht,« sagte er ruhig, »er hat mir nie irgend welche Andeutung gemacht und hätte für seinen Liebling Brita wohl einen Jüngeren gewählt, aber meine Mutter benutzte ihre Jugendfreundschaft mit dem alten Herrn zu dieser kleinen Uebertreibung, und glaubt dadurch auf die beiden Damen einen Druck auszuüben.«

»Und Dein Herz, mein lieber Carlo, wandelt es auch die vorgeschriebenen goldsäumten Wege?«

Der Hofrath legte die Cigarre fort und sprang beinahe ungeduldig auf. »Ich erkläre Dir ja schon, daß mein Herz mit der ganzen Angelegenheit nichts zu thun hat,« meinte er ärgerlich. »Ich bin kein thörichter Schwärmer und kein Idealist, und Lieben und Heirathen ist, meiner Ansicht nach, zweierlei. Natürlich werde ich auch meine zweite Frau recht gern haben und sie gut behandeln, aber vorläufig gehen mir noch ganz andere Dinge im Kopfe herum, und ich habe wahrhaftig keine Zeit, an dieses langweilige kleine Mädchen zu denken. Wenn Frau Schmitt sich nur bestimmen ließe, länger hier zu bleiben, ich schöbe wahrhaftig die ganze Geschichte noch hinaus, so werde ich aber wohl genöthigt sein, ernst zu machen, und wenn meine Mutter aus Karlsruhe zurückkommt, habe ich sowieso keine ruhige Stunde mehr.«

(Fortsetzung folgt.)

Bürgerliche Rechtskreite.

B.429.2. Nr. 22431. Bruchsal.
Die uneheliche Katharina Blankenhöhler von Heilbronn, vertreten durch den Klagvormund Johann Blankenhöhler von da, klagt gegen den Dienstknecht Franz Josef Schleichler von Bruchsal, 3. St. an unbekanntem Orten abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte auf Grund des Gesetzes vom 21. Februar 1851 zur Leistung eines Ernährungsbeitrages für das klagende Kinde verpflichtet sei, mit dem Antrage auf kostenfällige Verurteilung des Beklagten zur Leistung eines wöchentlichen Ernährungsbeitrages von 1 M. 50 Pf. von der Geburt des klagenden Kindes, 31. Oktober 1898, bis zum zurückgelegten 14. Lebensjahr desselben und vorläufige Vollstreckbarkeitsklärung des Urtheils bezüglich der verfallenen Beträge.
Der Kläger-Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Bruchsal auf
Mittwoch den 11. Oktober 1899, Vormittags 8 1/2 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Bruchsal, den 22. August 1899.

Schäß.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
**B.420.2. Nr. 16010. Fahr. Kaufmann Theodor Zimmermann in Fahr, vertreten durch Rechtsagenten Wegert in Fahr, klagt gegen Gastwirt Friedrich Ellensohn und dessen Ehefrau, Maria geb. Beha, früher zu Dinglingen, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß beklagter Ehemann von Oktober 1898 bis März 1899 von Kläger kaufweise Waaren bezogen, dafür 200 Mark schulbig geworden sei und die Verzinsung zu 4% vom 7. Mai 1899 verprochen, sowie, daß die beklagte Ehefrau mit ehemännlicher Ermächtigung die Samtschuld übernommen habe, mit dem Antrage auf vorläufige vollstreckbare Verurteilung der samtschuldigen Beklagten zur Zahlung von 200 M. und 4% Zins vom 7. Mai 1899.
Der Kläger ladet die Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Fahr auf
Samstag den 14. Oktober 1899, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Fahr, den 20. August 1899.**

Eigentümer.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Aufgebot.
B.438.1. Kenzingen. Die Magdalene Ketterer in St. Peter hat durch Herrn Rechtsanwalt Warbe von Freiburg das Aufgebot der von ihr erworbenen, von der Brauereigesellschaft vormals Meyer & Söhne in Riegel am 1. Oktober 1888 herausgegebenen Aktie Nr. 294 im Nominalbetrage von 1000 M. mit beigegebenem Dividendenchein für die Jahre 1888/89 bis 1901/02 nebst Talon beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 6. März 1900, Nachmittags 2 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.
Kenzingen, den 10. August 1899.
Großh. Amtsgericht:
gez. Dr. Schuberger.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Boos.
Aufgebot.
B.448.1. Nr. 8153. Neustadt. Die Handelsfirma H. Fleming & Cie. in Stettin, vertreten durch Rechtsanwalt Ghrmann in Neustadt, hat das Aufgebot folgenden abhanden gekommenen Wechsels beantragt: Ort und Datum der Ausstellung: Freiburg, den 30. September 1898; Name des Ausstellers: Julius Marx; Name des Bezogenen: Franz Bögele in Neustadt i. Schwarzw.; Giranten C. Neugebauer Söhne in Langenbielau u. A.; letzter Girant: Karl Konrad in Kyritz; letzter Inhaber: H. Fleming & Cie.; deren Nummer: 27895; Betrag: 150 M. und zahlbar am 15. Februar 1899.
Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf Freitag den 30. März 1900, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.
Neustadt, den 22. August 1899.
Großh. Amtsgericht:
gez. Schmitt.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
Vogel.
Aufgebot.
B.460. Nr. 27151. Freiburg. Frau Sophie Better Witwe geb. Glöckler von Freiburg hat das Aufgebot des unter lit. A Nr. 54 von der Sparkasse Freiburg ausgefallenen Spar-

lassenbuchs über 1390 M. 42 Pf. Kapital beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf
Samstag den 28. April 1900, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte — Zimmer Nr. 81 — anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunde erfolgen wird.
Freiburg, den 25. August 1899.
Großh. Amtsgericht:
gez. Lederle.
Dies veröffentlicht:
Der Gerichtsschreiber:
J. B.
Baufnecht.
B.459. Nr. 9477. Triberg. Von Großh. Amtsgerichte Triberg wurde heute folgendes Aufgebot erlassen:
Folgende Personen haben das Aufgebot bezüglich der in ihrem Besitze gewesenen Sparbücher der Spar- und Kassenkasse in Furtwangen beantragt und zwar:
1. Seraphine Schonhard geborene Frei, Tagelöhnerin in Furtwangen, bezüglich Nr. 3739 Fol. 31 H mit einer Einlage von 346 M. 50 Pf.
2. Anastasia Schonhard, Tagelöhnerin in Furtwangen, bezüglich Nr. 2575 Fol. 530 J mit einer Einlage von 540 M. 98 Pf.
3. Albert Schonhard, Fabrikarbeiter in Furtwangen, bezüglich Nr. 3623 Fol. 465 G mit einer Einlage von 120 M. 88 Pf.
Die Inhaber dieser Urkunden werden aufgefordert, spätestens in dem auf den Gerichtstag in Furtwangen, Mittwoch den 21. März 1900, Vormittags 10 Uhr, vor dem diesseitigen Gerichte bestimmten Aufgebotstermin ihre Rechte anzumelden, auch die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung derselben erfolgen würde.
Triberg, den 17. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bujelmeier.

Konkurs.
B.447. Nr. 13547. Bühl. Ueber das Vermögen der Firma Karl Franz in Steinbach (Gerberei und Lederhandlung) ist heute am 24. August 1899, Vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und Rechtsagent Karl Christ in Bühl zum Konkursverwalter ernannt worden.
Konkursforderungen sind bis zum 4. Oktober 1899 bei dem Gerichte anzumelden.
Es wurde Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Vertheilung des erkrankten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Mittwoch den 20. September 1899, Nachmittags 4 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Mittwoch den 25. Oktober 1899, Vormittags 9 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schulbig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 4. Oktober 1899 Anzeige zu machen.
Bühl, den 24. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Kleiber.
Konkurs.
B.452. Nr. 28554. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kellers Anton Widdersheim in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.453. Nr. 28552. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Wilhelm Leonhardt in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.

Konkurs.
B.445. Nr. 28553. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tapeziers Karl Schütz in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.454. Nr. 28551. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbauers Max Muthig in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.456. Nr. 45309. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauers Georg Heinz auf dem Stummelbacherhof ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf Dienstag den 12. September 1899, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, II. Stad, Zimmer Nr. 7, anberaumt.
Heidelberg, den 15. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Herrel.
B.437. Nr. 46102. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Karl Meier zum „Prinz Max“ in Heidelberg wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußvertheilung aufgehoben, was hiermit veröffentlicht wird.
Heidelberg, den 21. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Herrel.
Konkurs.
B.435. Nr. 10220. Achern. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Fidel Böhler von Ottenhöfen ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin anberaumt auf Montag den 4. September 1899, Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier.
Achern, den 21. August 1899.
Dirler,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Konkurs.
B.446. Nr. 12140. Engen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Josef Wegeler von Emmingen ab Tag ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag, 12. September 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier bestimmt.
Engen, den 23. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.
Konkurs.
B.455. Nr. 7235. Schönau i. W. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Leberhändlers Wilhelm Ruch in Schönau ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf Donnerstag, 28. September 1899, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Schönau i. W., 20. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bogler.
Vermögensabsonderungen.
B.430. Nr. 13087. Mannheim. Die Ehefrau des Kaufmanns Julius Pister, Anna geb. Steger in Mannheim hat gegen ihren Ehemann bei diesseitigem Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Samstag den 28. Oktober 1899, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht.
Mannheim, den 22. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts: Dr. Blum.
B.457. Nr. 9475. Triberg. Auf Antrag der Väter Wilhelm Ketterer Ehefrau Josefine geb. Kienzler von Schonach und in Anwendung des § 40 des bad. Einw.-Ges. zu den R.-Z.-G. erging heute von Großh. Amtsgerichte dahier folgendes Urtheil:
Die Ehefrau des Bäckers Wilhelm

Konkurs.
B.451. Nr. 28553. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tapeziers Karl Schütz in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.454. Nr. 28551. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbauers Max Muthig in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.456. Nr. 45309. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauers Georg Heinz auf dem Stummelbacherhof ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf Dienstag den 12. September 1899, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, II. Stad, Zimmer Nr. 7, anberaumt.
Heidelberg, den 15. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Herrel.
B.437. Nr. 46102. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Karl Meier zum „Prinz Max“ in Heidelberg wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußvertheilung aufgehoben, was hiermit veröffentlicht wird.
Heidelberg, den 21. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Herrel.
Konkurs.
B.435. Nr. 10220. Achern. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Fidel Böhler von Ottenhöfen ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin anberaumt auf Montag den 4. September 1899, Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier.
Achern, den 21. August 1899.
Dirler,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Konkurs.
B.446. Nr. 12140. Engen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Josef Wegeler von Emmingen ab Tag ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag, 12. September 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier bestimmt.
Engen, den 23. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.
Konkurs.
B.455. Nr. 7235. Schönau i. W. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Leberhändlers Wilhelm Ruch in Schönau ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf Donnerstag, 28. September 1899, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Schönau i. W., 20. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bogler.
Vermögensabsonderungen.
B.430. Nr. 13087. Mannheim. Die Ehefrau des Kaufmanns Julius Pister, Anna geb. Steger in Mannheim hat gegen ihren Ehemann bei diesseitigem Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Samstag den 28. Oktober 1899, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht.
Mannheim, den 22. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts: Dr. Blum.
B.457. Nr. 9475. Triberg. Auf Antrag der Väter Wilhelm Ketterer Ehefrau Josefine geb. Kienzler von Schonach und in Anwendung des § 40 des bad. Einw.-Ges. zu den R.-Z.-G. erging heute von Großh. Amtsgerichte dahier folgendes Urtheil:
Die Ehefrau des Bäckers Wilhelm

Konkurs.
B.451. Nr. 28553. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tapeziers Karl Schütz in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.454. Nr. 28551. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbauers Max Muthig in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.456. Nr. 45309. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauers Georg Heinz auf dem Stummelbacherhof ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf Dienstag den 12. September 1899, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, II. Stad, Zimmer Nr. 7, anberaumt.
Heidelberg, den 15. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Herrel.
B.437. Nr. 46102. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Karl Meier zum „Prinz Max“ in Heidelberg wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußvertheilung aufgehoben, was hiermit veröffentlicht wird.
Heidelberg, den 21. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Herrel.
Konkurs.
B.435. Nr. 10220. Achern. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Fidel Böhler von Ottenhöfen ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin anberaumt auf Montag den 4. September 1899, Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier.
Achern, den 21. August 1899.
Dirler,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Konkurs.
B.446. Nr. 12140. Engen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Josef Wegeler von Emmingen ab Tag ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag, 12. September 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier bestimmt.
Engen, den 23. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.
Konkurs.
B.455. Nr. 7235. Schönau i. W. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Leberhändlers Wilhelm Ruch in Schönau ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf Donnerstag, 28. September 1899, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Schönau i. W., 20. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bogler.
Vermögensabsonderungen.
B.430. Nr. 13087. Mannheim. Die Ehefrau des Kaufmanns Julius Pister, Anna geb. Steger in Mannheim hat gegen ihren Ehemann bei diesseitigem Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Samstag den 28. Oktober 1899, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht.
Mannheim, den 22. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts: Dr. Blum.
B.457. Nr. 9475. Triberg. Auf Antrag der Väter Wilhelm Ketterer Ehefrau Josefine geb. Kienzler von Schonach und in Anwendung des § 40 des bad. Einw.-Ges. zu den R.-Z.-G. erging heute von Großh. Amtsgerichte dahier folgendes Urtheil:
Die Ehefrau des Bäckers Wilhelm

Konkurs.
B.451. Nr. 28553. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tapeziers Karl Schütz in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.454. Nr. 28551. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbauers Max Muthig in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.456. Nr. 45309. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauers Georg Heinz auf dem Stummelbacherhof ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf Dienstag den 12. September 1899, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, II. Stad, Zimmer Nr. 7, anberaumt.
Heidelberg, den 15. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Herrel.
B.437. Nr. 46102. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Karl Meier zum „Prinz Max“ in Heidelberg wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußvertheilung aufgehoben, was hiermit veröffentlicht wird.
Heidelberg, den 21. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Herrel.
Konkurs.
B.435. Nr. 10220. Achern. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Fidel Böhler von Ottenhöfen ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin anberaumt auf Montag den 4. September 1899, Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier.
Achern, den 21. August 1899.
Dirler,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Konkurs.
B.446. Nr. 12140. Engen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Josef Wegeler von Emmingen ab Tag ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag, 12. September 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier bestimmt.
Engen, den 23. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.
Konkurs.
B.455. Nr. 7235. Schönau i. W. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Leberhändlers Wilhelm Ruch in Schönau ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf Donnerstag, 28. September 1899, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Schönau i. W., 20. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bogler.
Vermögensabsonderungen.
B.430. Nr. 13087. Mannheim. Die Ehefrau des Kaufmanns Julius Pister, Anna geb. Steger in Mannheim hat gegen ihren Ehemann bei diesseitigem Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Samstag den 28. Oktober 1899, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht.
Mannheim, den 22. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts: Dr. Blum.
B.457. Nr. 9475. Triberg. Auf Antrag der Väter Wilhelm Ketterer Ehefrau Josefine geb. Kienzler von Schonach und in Anwendung des § 40 des bad. Einw.-Ges. zu den R.-Z.-G. erging heute von Großh. Amtsgerichte dahier folgendes Urtheil:
Die Ehefrau des Bäckers Wilhelm

Konkurs.
B.451. Nr. 28553. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tapeziers Karl Schütz in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.454. Nr. 28551. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbauers Max Muthig in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.456. Nr. 45309. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauers Georg Heinz auf dem Stummelbacherhof ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf Dienstag den 12. September 1899, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, II. Stad, Zimmer Nr. 7, anberaumt.
Heidelberg, den 15. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Herrel.
B.437. Nr. 46102. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Karl Meier zum „Prinz Max“ in Heidelberg wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußvertheilung aufgehoben, was hiermit veröffentlicht wird.
Heidelberg, den 21. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Herrel.
Konkurs.
B.435. Nr. 10220. Achern. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Fidel Böhler von Ottenhöfen ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin anberaumt auf Montag den 4. September 1899, Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier.
Achern, den 21. August 1899.
Dirler,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Konkurs.
B.446. Nr. 12140. Engen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Josef Wegeler von Emmingen ab Tag ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag, 12. September 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier bestimmt.
Engen, den 23. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.
Konkurs.
B.455. Nr. 7235. Schönau i. W. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Leberhändlers Wilhelm Ruch in Schönau ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf Donnerstag, 28. September 1899, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Schönau i. W., 20. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bogler.
Vermögensabsonderungen.
B.430. Nr. 13087. Mannheim. Die Ehefrau des Kaufmanns Julius Pister, Anna geb. Steger in Mannheim hat gegen ihren Ehemann bei diesseitigem Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Samstag den 28. Oktober 1899, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht.
Mannheim, den 22. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts: Dr. Blum.
B.457. Nr. 9475. Triberg. Auf Antrag der Väter Wilhelm Ketterer Ehefrau Josefine geb. Kienzler von Schonach und in Anwendung des § 40 des bad. Einw.-Ges. zu den R.-Z.-G. erging heute von Großh. Amtsgerichte dahier folgendes Urtheil:
Die Ehefrau des Bäckers Wilhelm

Konkurs.
B.451. Nr. 28553. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tapeziers Karl Schütz in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.454. Nr. 28551. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbauers Max Muthig in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.456. Nr. 45309. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauers Georg Heinz auf dem Stummelbacherhof ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf Dienstag den 12. September 1899, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, II. Stad, Zimmer Nr. 7, anberaumt.
Heidelberg, den 15. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Herrel.
B.437. Nr. 46102. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Karl Meier zum „Prinz Max“ in Heidelberg wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußvertheilung aufgehoben, was hiermit veröffentlicht wird.
Heidelberg, den 21. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Herrel.
Konkurs.
B.435. Nr. 10220. Achern. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Fidel Böhler von Ottenhöfen ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin anberaumt auf Montag den 4. September 1899, Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier.
Achern, den 21. August 1899.
Dirler,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Konkurs.
B.446. Nr. 12140. Engen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Josef Wegeler von Emmingen ab Tag ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag, 12. September 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier bestimmt.
Engen, den 23. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.
Konkurs.
B.455. Nr. 7235. Schönau i. W. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Leberhändlers Wilhelm Ruch in Schönau ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf Donnerstag, 28. September 1899, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Schönau i. W., 20. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bogler.
Vermögensabsonderungen.
B.430. Nr. 13087. Mannheim. Die Ehefrau des Kaufmanns Julius Pister, Anna geb. Steger in Mannheim hat gegen ihren Ehemann bei diesseitigem Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Samstag den 28. Oktober 1899, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht.
Mannheim, den 22. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts: Dr. Blum.
B.457. Nr. 9475. Triberg. Auf Antrag der Väter Wilhelm Ketterer Ehefrau Josefine geb. Kienzler von Schonach und in Anwendung des § 40 des bad. Einw.-Ges. zu den R.-Z.-G. erging heute von Großh. Amtsgerichte dahier folgendes Urtheil:
Die Ehefrau des Bäckers Wilhelm

Konkurs.
B.451. Nr. 28553. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tapeziers Karl Schütz in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.454. Nr. 28551. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Steinbauers Max Muthig in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensgegenstände der Schlußtermin auf Freitag den 29. September 1899, Vormittags 10 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, Zimmer Nr. 81, bestimmt.
Freiburg, den 23. August 1899.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: J. B.: Baufrucht.
B.456. Nr. 45309. Heidelberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bierbrauers Georg Heinz auf dem Stummelbacherhof ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin auf Dienstag den 12. September 1899, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier selbst, II. Stad, Zimmer Nr. 7, anberaumt.
Heidelberg, den 15. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Herrel.
B.437. Nr. 46102. Heidelberg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Karl Meier zum „Prinz Max“ in Heidelberg wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußvertheilung aufgehoben, was hiermit veröffentlicht wird.
Heidelberg, den 21. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Herrel.
Konkurs.
B.435. Nr. 10220. Achern. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Fidel Böhler von Ottenhöfen ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleichs Vergleichstermin anberaumt auf Montag den 4. September 1899, Vormittags 9 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier.
Achern, den 21. August 1899.
Dirler,
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.
Konkurs.
B.446. Nr. 12140. Engen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Mechanikers Josef Wegeler von Emmingen ab Tag ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Dienstag, 12. September 1899, Vormittags 10 Uhr, vor dem Großh. Amtsgericht hier bestimmt.
Engen, den 23. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Lohrer.
Konkurs.
B.455. Nr. 7235. Schönau i. W. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Leberhändlers Wilhelm Ruch in Schönau ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis auf Donnerstag, 28. September 1899, Vormittags 9 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte hier selbst bestimmt.
Schönau i. W., 20. August 1899.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bogler.
Vermögensabsonderungen.
B.430. Nr. 13087. Mannheim. Die Ehefrau des Kaufmanns Julius Pister, Anna geb. Steger in Mannheim hat gegen ihren Ehemann bei diesseitigem Landgerichte eine Klage mit dem Begehren eingereicht, sie für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzufordern.
Termin zur Verhandlung hierüber ist auf Samstag den 28. Oktober 1899, Vormittags 9 Uhr, bestimmt.
Dies wird zur Kenntnissnahme der Gläubiger veröffentlicht.
Mannheim, den 22. August 1899.
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts: Dr. Blum.
B.457. Nr. 9475. Triberg. Auf Antrag der Väter Wilhelm Ketterer Ehefrau Josefine geb. Kienzler von Schonach und in Anwendung des § 40 des bad. Einw.-Ges. zu den R.-Z.-G. erging heute von Großh. Amtsgerichte dahier folgendes Urtheil:
Die Ehefrau des Bäckers Wilhelm

Konkurs.
B.451. Nr. 28553. Freiburg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tapeziers Karl Schütz in Freiburg ist zur Abnahme der Schlußrechnung des